

Pfarrbrief



HERBST/WINTER 2025/2026
NEUKIRCHEN/VÖCKLA

Katholische Kirche
in Oberösterreich



HOFFNUNGSLICHT

SEI DU EIN LICHT,
DAS DUNKLE WEGE ERLEUCHTET,
DAS TRÜBE GEDANKEN VERTREIBT,
DAS HOFFNUNG UND MUT MACHT,
DAS MENSCHEN IM DUNKEL
AUSWEGE ZEIGT.
(GISELA BALTES)

Allen Leserinnen und Lesern
eine friedvolle Herbst- und
Winterzeit, stille Augenblicke
der Besinnung und ein gesegnetes
Miteinander!

Liebe Pfarrbevölkerung von Neukirchen!



Neuer Erzbischof von Wien

Längere Zeit mussten wir jetzt auf einen Nachfolger von Kardinal Christoph Schönborn warten. Am 22. Jänner 2025 nahm Papst Franziskus das Rücktrittsangebot, des seit 1995 amtierenden Kardinals, an. Seither versah Josef Gründwidl als Apostolischer Administrator die Amtsgeschäfte in der Kirchenprovinz Wien. Am 17. Oktober hat Papst Leo XIV. ihn zum Erzbischof von Wien ernannt.

Josef Grünwidl wurde am 31. Jänner 1963 in Hollabrunn in Niederösterreich geboren. Er besuchte das Erzbischöfliche Gymnasium in Hollabrunn und trat nach der Matura in das Priesterseminar in Wien ein. Er studierte Theologie in Wien und Würzburg und parallel dazu das Konzertfach Orgel. Längere Zeit zog es ihn gleichermaßen zu beiden Seiten. Er entschied sich jedoch 1983/84 Priester zu werden. Am 29. Juni 1988 wurde er von Kardinal Franz König im Wiener Stephansdom zum Priester geweiht. Daraufhin war er in verschiedenen Pfarren in der Erzdiözese Wien tätig.

Haben wir jetzt automatisch wieder einen neuen Kardinal? Die Antwort lautet: Nein. Ein Erzbischof leitet eine bedeutende und größere Diözese. Hier die Erzdiözese Wien, die weit über das Stadtgebiet Wien nach Niederösterreich hinein reicht. Ein Kardinal wird eigens vom Papst ernannt und in das Kardinalskollegium aufgenommen. Dieses berät den Papst und ist für die Ausbreitung des Evangeliums und die Verwaltung der Kirche zuständig. Das Kollegium wählt auch den Papst, wie wir dies erst im Mai wieder eindrucksvoll erlebt haben. Kurz gesagt: Jeder Kardinal ist ein Bischof aber nicht jeder Erzbischof ist ein Kardinal.

Wusstest Du, dass wir in Österreich noch einen weiteren Erzbischof haben, der auch kein Kardinal ist? Genau – Erzbischof Franz Lackner in Salzburg.

Ich bitte Euch, dass wir unseren neuen Erzbischof mit unserem Gebet unterstützen.

Er übernimmt keine leichte Aufgabe und die Herausforderungen im 21. Jahrhundert in Mitteleuropa sind groß.

*Euer Pfarrvikar
Christoph Buchinger*

Liebe Pfarrangehörige!



DER HEILIGE RAUM – wahrgenommen an Allerheiligen 2025

Unsere Pfarrkirche war bis Ende der 60iger-Jahre eingehetzt - mit dem Postmeisterhaus an der nördl. angrenzenden Straßenfront und, etwas früher noch, an der Westseite mit dem Mesnerhaus. Das Kirchengebäude umgeben mit unzähligen Gräberstätten. Der Zugang über den Friedhof zur Kirche führte durch schmiedeeiserne Portale - ein geschlossener geschützter Bereich gegen die Welt da draußen.

Heute sieht man auf einen Blick, dass die Zeit auch nicht vor der Kirche mit ihrem Friedhof Halt gemacht hat. An der Nord- und Westseite reicht das weltliche Leben mittels offenem Kirchenplatz direkt an das Kirchenschiff heran - denkwürdige Gebäude mussten dafür weichen. Ein Umstand, der auf kurzem Wege einlädt, in einem Raum mit vertrauten Symbolen innezuhalten, still zu werden in einer lauten Welt, aber auch Feste als Lebensgemeinschaft mit Tiefgang an Sonn- und Feiertagen zu zelebrieren. Seit den Umgestaltungsarbeiten am Kirchenschiff in den 70er-Jahren erinnert die Kirche von außen, mit ihren hinzugefügten 2 Seitenflügeln, an eine Henne, die über ihre Jungen schützend die Flügel breitet. Kleine, schützende Räume kennen wir seit Kindertagen: Ein virtueller "Hennerkobel" fällt einem als Erstes ein - ein Ort, an dem man nicht anschlagbar war beim aufregenden Räuber- und Gendarmispiel. Oder ein, von innen abschließbares Kinderzimmer. Oder überhaupt ein Wohnzimmer, um Gemeinschaft und Geborgenheit mit Eltern und Freunden zu erfahren. Voraussetzung: ein Dach über dem Kopf - mit schützenden, bergenden Wänden. Da, wo aufkeimende Liebe zu wachsen und sich zu entfalten beginnt. Da, wo die Frage nach dem großen Geheimnis des Lebens beginnt: Wo komm ich her? Wo gehe ich hin? Was bleibt von all dem, was mir lieb und teuer ist?

Der Innenraum unserer Kirche möchte die uns schon vertrauten kleinen Lebensräume in einen einzigen universalen hl. Raum weiten. Viele Generationen vor uns haben darin anschauliche Spuren im Wandel der Zeit hinterlassen. Im Inneren angekommen: **Schwebend im Altarraum das EWIGE LICHT** - die Verbogenheit Gottes in allen Dingen und dem dahinter liegenden hl. Tabernakel mit dem hl. Brot des Lebens, umschwwebt und bewacht von Cherubinen und Serafinen. Darüber der gekreuzigte Jesus Christus, und nochmals darüber das ruhende Lamm mit den sieben Siegeln aus der geheimen Offenbarung des Johannes - mit der Beigabe einer kl. Siegesfahne von unserem Altpfarrer Karl Kammerer, umgedeutet als das Osterlamm... alles in Gold getaucht, dem Himmel nahe. Darüber ein großflächiges Bildnis: die Muttergottes mit dem Christuskind auf Wolken und unser Schutzpatron, der hl. Leonhard, der Fessellösende, flankiert vom hl. Demetrius (links) und dem hl. Rochus (rechts). Oberhalb, schon etwas entrückt, die Heilige Dreifaltigkeit umgeben mit den Säulenheiligen Petrus und Paulus. An den Seitenwänden: links Jesus an der Geißelsäule und gegenüber die Schmerzensmutter Maria. Ganz vorne links die vertraute Verkündigungskanzel mit den 3 Symbolen Glaube, Hoffnung und Liebe, bedacht mit dem Guten Hirten - und das alles schwebend getragen durch den hl. Geist in Gestalt einer Taube. Zentriert und bildlich dargestellt, was gute Verkündigung auch heute sein möchte. Ambo, Tisch des Brotes und des Weines holen uns in die aktuelle Wirklichkeit zurück, die ausgedrückt werden möchte im Dank (Eucharistie), Gebet und Hingabe. Das macht diesen Raum erst heilig - in Gegenwart unserer Vorfahren und Glaubensverkünder. Es macht den Unterschied zu einem gut gemeinten, künstlerisch geschützten Museum des Bundesdenkmalamtes. Es gibt da noch 2 Seitenaltäre - das Herz Jesu und das Herz Mariens aus dem Jahr 1930. Der Kreuzweg entlang der neuen Außenwände in Bildertafeln, erhellt durch darüber liegende bunte Fenster, die bei Tag und noch mehr bei Sonnenschein bezaubern, um uns zu locken, die Welt draußen und noch mehr im eigenen Herzen mit neuen Augen zu sehen.

Eines fehlt noch dazu: ein eigener Taufplatz mit Taufbecken, angedacht in der hinteren Bucht zum Choraugang, um den Effata-Ritus der Taufe noch mehr zu verdeutlichen - nämlich sich mit allen Sinnen der Welt von Anbeginn im Geiste Jesu zu öffnen und der leisen Stimme des Herzens zu folgen, in einem Labyrinth von kommenden Möglichkeiten.

Beauftragung des Seelsorgeteams in unserer Pfarrgemeinde

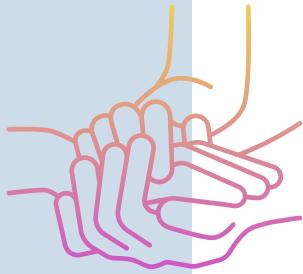


Am 5. Oktober 2025 feierten wir einen besonderen Gottesdienst: Die Beauftragung des Seelsorgeteams ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir gemeinsam Verantwortung tragen – füreinander, miteinander und für die Menschen in unserer Gemeinde.

Pastoralvorstand Johannes Mairinger erinnerte daran, dass gerade in Zeiten des Wandels die lebendige Gemeinschaft vor Ort entscheidend bleibt. Das Seelsorgeteam steht für geteilte Verantwortung und ein Miteinander, das Kirche lebendig macht.

GRUNDAUFGABEN DES SEELSORGETEAMS

| Grundfunktion | Verantwortliche | Aufgaben |
|------------------------------|---|--|
| Verkündigung | Dragana Mijatovic, Andrea Ott-Meinhart | Evangelium hörbar machen – in Wort, Katechese, Öffentlichkeitsarbeit, Sakramentenvorbereitung (Taufe, Erstkommunion, Firmung). Es gilt, die Zeichen der Zeit zu erkennen, damit die Botschaft Jesu nicht verstummt oder unverständlich wird. |
| Liturgie | Diakon Walter Habring | Feste feiern: Gottesdienste, Feste und Wort-Gottes-Feiern gestalten. Besondere Aktionen im Kirchenjahr werden geplant und gestaltet, damit die Liturgie für die Generationen vielfältig, verständlich und einladend bleibt. |
| Gemeinschaft | Andrea Ott-Meinhart, Petra Loy | Kirche ist Gemeinschaft der Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen – deshalb fördern wir vielfältige Begegnungen – Pfarrcafés, Pfarrfeste, Trauercafés, offene Räume. |
| Caritas / Dienst am Nächsten | Georgina Doppler | Glaube bleibt nicht im Kirchenraum: Seelsorge heißt, Menschen in Freude und Leid zu begleiten, Sorge zu tragen für Einsame, Kranke und Bedürftige. |
| Finanzen & Instandhaltung | Markus Dißbacher | Für die Seelsorge in der Pfarrgemeinde braucht es gute Rahmenbedingungen, geeignete Orte und eine finanzielle Absicherung. |
| PGR-Organisation | Edith Aschenberger | Die Aufgabe der PGR-Organisation ist die Koordination von Seelsorgeteam und Pfarrgemeinderat, damit nicht jede Aufgabe auf einer Person lastet und Entscheidungen so getroffen werden, dass sie von vielen mitgetragen werden. |



Sprecher des Teams: Walter Habring

Er vertritt das Seelsorgeteam nach außen

Seelsorgeteambegleitung: Dragana Mijatovic

Sie unterstützt uns hauptamtlich.

Priesterliche Dienste: Pfarrer Christoph Buchinger

Er begleitet uns auch mit seinem priesterlichen Rat

Leitung der neuen Pfarre Frankenmarkt:

(seit 1. Juli 2025)

Unsere Pfarrgemeinde ist Teil der neuen Pfarre Frankenmarkt mit 13 Teilgemeinden.

Leitungsteam:

- Pfarrer: Mag. Johann Greinegger – geistliche Leitung, Sakramente, Seelsorge
- Pastoralvorstand: Mag. Johannes Mairinger – Umsetzung des pastoralen Konzeptes
- Verwaltungsvorständin: Daniela Riedl – Finanzen, Personal, Organisation

Pfarrbüro: Vöcklamarkt

Leitsatz der neuen Pfarre:

„Mehr Miteinander – weniger Nebeneinander.“

Ausblick für unsere Pfarrgemeinde

Für unser Pfarrgemeinde heißt das konkret: Wir sind Teil einer größeren Pfarre – und doch behalten wir unseren Ort mit eigener Identität und eigener Verantwortung. Das Seelsorgeteam, der Pfarrgemeinderat, die Pfarrgemeinde vor Ort und die Leitung der Gesamt-Pfarre arbeiten zusammen. Wir können konkrete Impulse setzen und zugleich profitieren vom „übergemeindlichen“ Blick und den Möglichkeiten einer größeren Gemeinschaft.

Möge diese Beauftragung des Seelsorgeteams uns bestärken, uns als Kirche vor Ort zu verstehen – als Ort der Begegnung mit Gott, Ort der Begegnung untereinander, Ort des Dienstes an den Menschen.

WIR LADEN EUCH EIN: WERDET TEIL DIESER GEMEINSCHAFT – BRINGT EUCH MIT EIN, KOMMT MIT UNS INS GESPRÄCH, LASST UNS GEMEINSAM GEHEN AUF DEM WEG, DEN GOTT MIT UNS GEHEN WILL.



© Fotos Pfarrgemeinde

Wir sind lebendige Bausteine in deinem großen Haus. Die Beauftragung als Seelsorgeteam ist ein besonderer Moment für unsere Pfarrgemeinde, der uns in unserer gemeinsamen Aufgabe stärkt und verbindet. Für die Darstellung unserer Funktionen haben wir Würfel gewählt. Sie stehen für das, was wir als Seelsorgeteam für unsere Gemeinschaft sein möchten: lebendige Bausteine.

Wir bedanken uns bei Franz Reiter-Kofler (Firma Planholz), der für uns unentgeltlich die Würfel angefertigt hat –

“Ein herzliches vergelt's Gott”.





Unsere Pfarrkirche ist ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Heimat. Damit unser Gotteshaus für uns und für kommende Generationen erhalten bleibt, steht eine Sanierung bevor - zu einem Zeitpunkt, der es finanziell noch erlaubt.

Um die nachhaltige Qualität der geplanten Maßnahmen und eine finanzielle Unterstützung sicherzustellen, arbeiten wir eng mit dem Bau- und Kunstreferat der Diözese zusammen. Gemeinsam entsteht ein Konzept, das Tradition und zeitgenössische Gestaltung miteinander verbindet. Je nach finanziellen Möglichkeiten soll die Umsetzung schrittweise erfolgen – mit Umsicht und dem Blick auf das Wesentliche. Folgende Maßnahmen sind geplant: Ausmalen des Kirchenraums, energiesparende Beleuchtung, Stühle für die Minis im Altarraum, Gestaltung des Altarraums für weltliche Feiern (Wort-Gottesdienste) und die Gestaltung eines zeitgemäßen Taufbereichs inkl. Taufbecken. Bei der Pfarrgemeinderatssitzung am 16.10.2025 wurden folgende Schritte vereinbart: Bildung eines Projektteams, Budgeterstellung und Angebotseinholung, Auswahl und Beauftragung zur Konzepterstellung in Zusammenarbeit mit einem/-er Künstler/-in (dies erfolgt bei der nächsten Sitzung im Jänner 2026). Die Konzepterstellung wird vom Kunstreferat finanziell unterstützt.

**JETZT IST ES ZEIT, FÜR UNS UND DIE NÄCHSTEN GENERATIONEN ZU INVESTIEREN –
DAMIT DIE „KIRCHE IM DORF BLEIBT“.**

Einladendes Foyer im Pfarrheim für einen Ort der Begegnung

Das Foyer unseres Pfarrheims soll als Ort der Begegnung aufgewertet werden. Gemeinsam mit dem Team der Bücherei gestalten wir einen Raum, der zum Verweilen und Begegnen einlädt. Neben der notwendigen Sanierung – dem Ausmalen (bereits umgesetzt), einem neuen Teppich im Eingangsbereich, Sonnenschutz für die Glasfront, sowie Stauraum für Garderobe und Materialien der Pfarrsaalnutzer:innen, soll ein zeitgemäßer und einladender Bereich entstehen. Dabei ist es uns wichtig, Bestehendes weiterzuverwenden und aufzuwerten. Eine neue Schautafel im Außenbereich wird zudem über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten von Pfarre, Bücherei, Spiegelgruppen informieren. So wird unser Pfarrheim noch mehr zu einem lebendigen Treffpunkt für die ganze Gemeinde.



Danke für die SPENDEN

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der Türen offenstehen, Menschen geholfen wird und niemand Not oder Einsamkeit erfahren muss. Im Namen der Pfarrgemeinde Neukirchen an der Vöckla danke ich allen Spender:innen herzlich für ihre Beiträge zur Caritas Haussammlung. Ihre Spenden ermöglichen uns unbürokratisch und nachhaltig Hilfe für Menschen in Not zu leisten. Ein besonderes Dankeschön gilt auch allen Sammler:innen, die in mühevoller, ehrenamtlicher Arbeit von Tür zu Tür gegangen sind. Ihre Mühe ist ein wertvoller Beitrag für gelebte Nächstenliebe. So ist die Haussammlung ein schönes Zeichen:

Hilfe von Menschen – mit Menschen – für Menschen.

Georgina Doppler, Fachteam Caritas

GEMEINSAM KIRCHE LEBEN: Das FAMILIENTEAM sucht engagierte Mütter und Väter!

Unser Familienteam freut sich über engagierte junge Mütter und Väter, die Lust haben, das Pfarrleben, besonders für unsere Kinder, aktiv mitzugestalten.

Wir organisieren Familiengottesdienste und Feste wie Lichtmess, Fasching, Nikolaus, Adventfeier – und möchten, dass sich junge Familien wieder angesprochen fühlen, gemeinsam mit ihren kleinen und größeren Kindern Gottesdienste zu feiern und sich in der Pfarrgemeinde zuhause zu fühlen.

Ehrenamtliches Engagement ist ein wertvoller Beitrag, der unsere Pfarrgemeinde lebendig hält und Gemeinschaft schafft.

Wenn du alleine oder gemeinsam mit einer Freundin oder einem Freund mitmachen möchtest, melde dich gerne jederzeit im Pfarrbüro.

Wir freuen uns auf dich – DANKE!

das Familienteam sucht ...

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsing ein!



Starker Einsatz für
eine gerechte Welt.

STERNSINGEREINTEILUNG

SO. 21.12.25

10:30 UHR, IM PFARRSAAL

Die Sternsinger sind unterwegs von 27.12.25-05.01.26
Sternsingergottesdienst, am 06.01.26, 9:30 Uhr

Meldet euch einfach an, entweder mit dem Formular, das du von deiner Religionslehrerin bekommst - am besten gleich als Gruppe (max. 4-5 Personen/Gruppe) oder bei Edith Aschenberger unter (0664) 73457152.

PFARRGEMEINDE NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA

**KFB – Termine der Pfarre
Neukirchen/Vöckla**

Freitag, 19.12.2025, 14:30 Uhr
Adventfeier „Auf Weihachten zu“

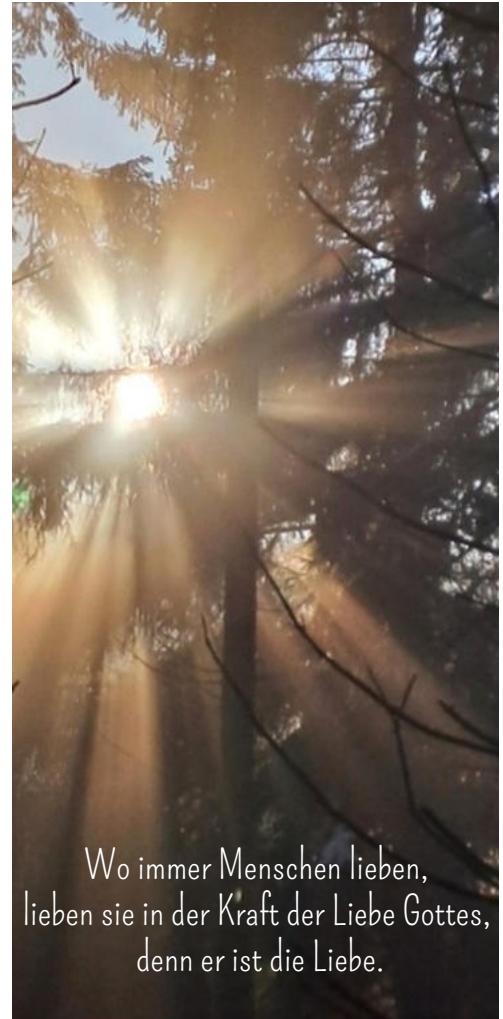
Freitag, 09.01.2026, 18:30 Uhr
Treffpunkt Kirche
„Gang ins neue Jahr“

Freitag, 13.02.2026, 19:00 Uhr Pfarrheim
Gemeinsam bekannte Lieder singen
mit Gitarrenbegleitung

Donnerstag, 19.03.2026
Bibelmuseum Rutzenmoos
Abfahrt 13.30 Uhr am Volksschulparkplatz
Anmeldung bei Helga Leitner o. Lydia
Straßer, Kosten: EUR 5,-

Freitag, 08.05.2026, 19:00 Uhr Pfarrkirche
Maiandacht für ALLE

Sonntag, 05.07.2026
Kuchenbar beim Pfarrfest



© Foto Pfarrgemeinde



Ein gelungener Pfarrausflug

Im Oktober führte uns der Pfarrausflug nach Hohenzell, wo wir gemeinsam mit Pfarrer Schnölzer eine feierliche Heilige Messe zelebrierten. Anschließend ließen wir uns in Schärding ein köstliches Mittagessen schmecken, bevor wir zur gemütlichen Innschifffahrt aufbrachen. Bei anregenden Gesprächen, Kaffee und Kuchen genossen wir die entspannte Atmosphäre. In Maria Brunnenthal feierten wir eine stimmungsvolle Marienandacht, bei der uns Pfarrer Schobesberger interessante Einblicke in die Geschichte und Bedeutung dieses Wallfahrtsortes gab. Ein herzliches Dankeschön gilt Herbert Loy, der uns mit viel Engagement durch diesen schönen Tag begleitete. Es war ein bereicherndes Erlebnis für uns alle.

Wir gratulieren..



Heuer erstmals im Herbst, durften wir wieder einen feierlichen Gottesdienst zu Ehren der Ehejubilare feiern, musikalisch umrahmt vom DaCapo-Chor.

Pfarrvikar Christoph Buchinger fand mit seinen einfühlsamen Worten den passenden Rahmen für diesen besonderen Anlass und überreichte allen Paaren eine schön gestaltete Kerze. Nach dem Gottesdienst begleiteten die Musikkapelle und die Goldhaubengruppe die Jubelpaare stimmungsvoll auf ihrem Weg zum Pfarrheim, wo sie bei netten Gesprächen und einem kleinen Imbiss den Vormittag gemütlich ausklingen lassen konnten.

Ein herzliches **DANKE** an alle, die durch ihr Mithelfen und Mitgestalten zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben!



© Fotos Pfarrgemeinde

Kommunion- helferInnen gesucht

Sie unterstützen den/die Gottesdienstleiter:in bei der Auseilung der Heiligen Kommunion. Sie tragen dazu bei, den Ablauf der Messe zu erleichtern und sorgen dafür, dass alle Gläubigen würdevoll an der Kommunion teilnehmen können.

Voraussetzung ist eine kurze Schulung zur Vorbereitung. Termine dazu werden regelmäßig angeboten. Die Ausbildung dauert ungefähr einen halben Tag und die Kosten werden von der Pfarrgemeinde übernommen. Information und Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro. Bei Interesse bitte melden! Vielen Dank!

Das Liturgie-Team der Pfarrgemeinde

“Zusammen wachsen” - mit den Minis & dem Familienteam



Fröhlich sein, Gutes tun
und die Spatzen pfeifen lassen (Don Bosco)



Unter diesem Motto haben unsere Minis beim Pfarrcafé am Faschingssonntag fleißig Kaffee und Kuchen verkauft, **um Geld für die CliniClowns zu sammeln. Mit viel Freude und Einsatz kam dabei eine stolze Spendensumme von € 500,- zusammen.**

Beim Gottesdienst am Tag des Pfarrfestes konnten die Minis den Betrag an Frau Dr. Berta Bittersüß übergeben, die sich herzlich bedankte. Sie erzählte, wie wichtig es ist, Kindern im Krankenhaus mit Humor und Herzlichkeit Mut zu machen.

Die CliniClowns bringen Lachen dorthin, wo es gerade fehlt – und unsere Minis haben gezeigt, dass auch kleine Taten Großes bewirken können. Danke an alle, die mitgeholfen, gebacken oder gespendet haben. Gemeinsam können wir einen Beitrag dazu leisten, Kinder zum Lachen zu bringen – auch dann, wenn das Leben gerade nicht so leicht ist.



Minis feiern mit der Pfarrgemeinde Frankenburg einen besonderen Gottesdienst

Am 27. Juli feierten die katholische und die evangelische Kirche einen ökumenischen Gottesdienst anlässlich von "400 Jahre Blutgericht am Haushamerfeld" in Frankenburg. Pfarrer Christoph hat uns eingeladen, dabei zu sein. Minis aus drei Pfarrgemeinden konnten erleben, wie Menschen aus verschiedenen Regionen Europas, mit verschiedenen Glaubensrichtungen und den unterschiedlichsten Geschichten ihren Blick auf das gelebte Miteinander und auf das Verbindende richten. Es war ein sehr schönes Erlebnis.



© Fotos Pfarrgemeinde

Segnung der Kinder mit ihren Schultaschen



Am Sonntag, den 7. September, fand in unserer Pfarrkirche die Schultaschen-Segnung statt. Zahlreiche Kinder besuchten die Messe und ließen ihre Schultaschen segnen. In einer gemeinsamen Predigt erinnerten sich Pfarrer Christoph und Seelsorgerin Dragana daran, wie ihr eigener erster Schultag verlaufen war.

Mit der Botschaft „Habt keine Angst, etwas Neues zu lernen“ ermutigte Dragana die Kinder, das Leben immer wieder neu zu entdecken. Während der Predigt machte Pfarrer Christoph die Kinder darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, offen zu sein – offen für Wissen, aber auch für Freundschaften und Begegnungen mit anderen Menschen. Am Ende des Gottesdienstes segnete Christoph die Kinder und als Erinnerung erhielten alle ein Lesezeichen.

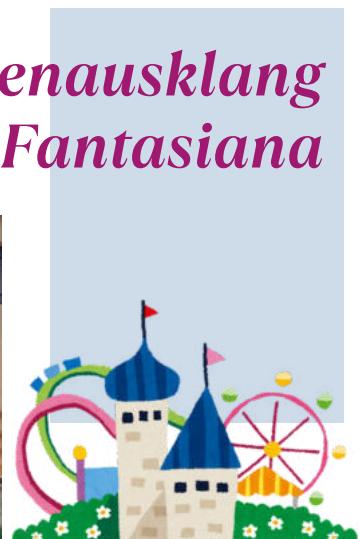
Wir wünschen allen Kindern ein erfolgreiches und ereignisreiches Schuljahr!



Nix für schwache Nerven - Achterbahnfahrt zum Ferienausklang!

Nach der Schultaschensegnung beim Gottesdienst am Sonntag vor Schulbeginn, wartete schon ein großer Reisebus vor der Kirche: Als Belohnung für ihren Einsatz in unserer Pfarrgemeinde machten sich die Ratscherkinder und Ministrant:innen am letzten Ferientag wieder auf den Weg ins Fantasiana nach Straßwalchen. Dort erlebten sie einen aufregenden Tag voller Abenteuer und Mutproben. Besonders die neue Achterbahn war nix für schwache Nerven. Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, die diese Fahrt organisiert haben und jenen, die die große Gruppe begleitet und alle wieder gut nach Hause gebracht haben. Auch unsere Seelsorgerin Dragana Mijatovic wagte den Ritt auf der Achterbahn.

Ferienausklang im Fantasiana



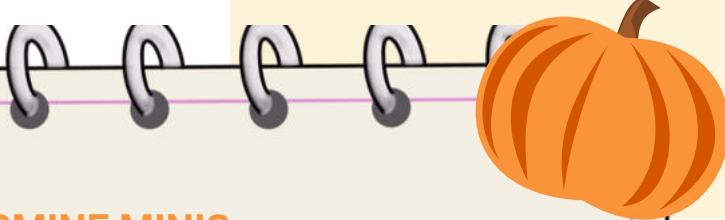
© Fotos Pfarrgemeinde

Start in den Minis-Herbst



Aus Freude und Dankbarkeit an der Schöpfung

Der Start in den Minis-Herbst stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit für all das, was Grundlage unseres Lebens ist. Zu Beginn haben wir uns darüber ausgetauscht, wofür wir Mutter Erde besonders dankbar sind. Dann ging es den Kürbissen an den Kragen. Diese verwandelten sich zu herbstlichen Gesellinnen und Gesellen und leuchten jetzt vor den Häusern der Minis.



TERMINE MINIS:

Minis-Proben: Sa. 29. Nov. 09:30 Uhr,

Sa. 20. Dez. 09:30 Uhr;

Weihnachtsfeier der Minis: 13. Dez. 15:30 Uhr

Sternsingereinteilung: So. 21. Dez. 10:30 Uhr nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal



© Fotos Pfarrgemeinde



Weihnachten ist die Zeit des Wünschens und des Sehnens – was wünschst du dir für dich, für deine Familie, für Andere? Gestalte einen Stern oder schreib' deinen Herzengewunsch auf eine Karte – so entsteht ein Baum der weihnachtlichen Herzengewünsche in unserer Pfarrkirche!



PFARRGEMEINDE NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA

Wo Worte fehlen, spricht Musik ...

Ein großes Dankeschön an unsere Kirchenchor-Leiterin Traudi Köttl

Traudi Köttl ist seit 1988 als Alt-Sängerin im Kirchenchor aktiv. Nach einer Phase des Chorstillstandes übernahm sie 2006 die Leitung des Kirchenchores und wurde dabei von Frau Erni Winter am Klavier unterstützt. Wöchentlich wurde geprobt, jeweils 2 Stunden, zunächst im Proberaum im Keller des Pfarrheimes und später im Pfarrsaal. Traudi legte großen Wert darauf, dass vor jeder Probe eingesungen wurde.

Viele Lieder und Messen wurden einstudiert, stets begleitet von Erni Winter. Gesungen wurde bei Gottesdiensten in unserer Kirche, aber auch bei auswärtigen Anlässen. In der Adventzeit trat der Chor unter anderem am Stehrerhof, bei der Weihnachtsfeier im Seniorenheim und beim Seniorenbund auf.

Ein besonderes Anliegen war es Traudi, Begräbnisse, in Absprache mit den Angehörigen, gesanglich schön und würdevoll zu gestalten. Selbst in der Corona-Zeit sorgte sie dafür, dass vier Sängerinnen und Sänger den Trauergottesdienst gesanglich mitgestalteten. Sie sorgte auch immer dafür, dass runde Geburtstage der Chormitglieder gemeinsam gefeiert wurden – dabei wurden gerne weltliche Volkslieder gesungen.

Am Ende des Kirchenjahres wurde die Cäcilienfeier (Schutzpatronin der Sänger:innen und Musikant:innen) gefeiert. Im Sommer gab es eine mehrwöchige Singpause, mit Ausnahme des 15. August – Mariä Himmelfahrt. Unsere Traudi führte auch ein, dass vor jeder Aufführung alles noch einmal geprobt wurde. Sie hat die schöne Gabe, sich mit allen gut zu verstehen und zeigte stets ihr großes Einfühlungsvermögen.

Bei Hochfesten des Kirchenjahres, sowie bei Begräbnissen war sie dafür verantwortlich, Orgelspieler und Intstumentalist:innen zu organisieren. Viele Maiandachten wurden von Traudi mitgestaltet, ebenso das Pfarrcafé im Pfarrheim. Auch mehrere Priesterjubiläen wurden von ihr musikalisch begleitet, unter anderem von Pater Hager, Pfarrer Karl Kammerer und Pfarrer Haslinger. Nun legt sie die verantwortungsvolle Aufgabe als Chorleiterin zurück. **Alle Chormitglieder danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz, für ihr besonderes Engagement und ihre große Begeisterung für das Singen.**

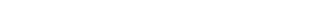
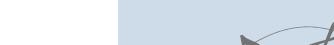
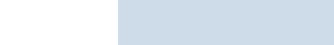
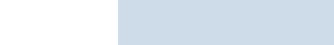
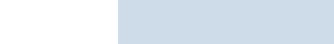
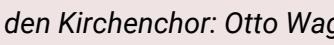
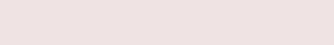
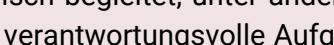
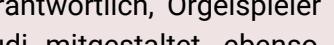
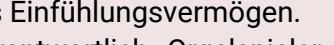
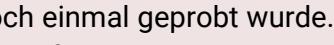
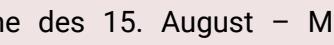
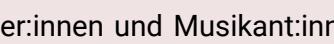
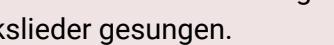
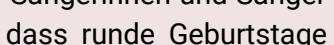
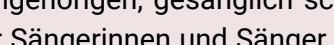
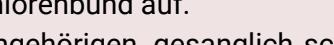
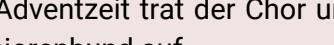
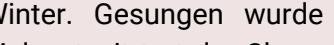
Wir danken unserer Traudi von ganzem Herzen!

Für den Kirchenchor: Otto Wagner

Kirchenchor im Wandel – Dank und neue Impulse

Nach vielen Jahren engagierter und herzlicher Leitung hat Traudi Köttl den Dirigierstab weitergereicht. Ein herzliches Dankeschön für ihre unermüdliche Arbeit, ihre Geduld und die Freude an der Musik, die sie mit uns geteilt hat. Zum Glück bleibt sie dem Chor weiterhin erhalten und unterstützt auch künftig tatkräftig. Besonders bei der musikalischen Gestaltung von Begräbnissen bleibt sie die verlässliche Ansprechpartnerin.

Seit Jahresbeginn hat Klaudia Schausberger – vorerst übergangsweise – die musikalische Leitung übernommen. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen. Gemeinsam möchten wir weiterhin die Gottesdienste musikalisch gestalten und mit Freude singen – zur Ehre Gottes und zur Freude der Pfarrgemeinde.



Gott lädt dich ein

Firmvorbereitung und Firmung 2026



Als junge(r) Erwachsene(r) ruft dich Gott dazu auf, deinen Glauben an ihn zu stärken und zu vertiefen. Immer wieder „Ja“ zu Gott zu sagen, fördert uns in unserem Glaubensweg – doch manchmal fehlt uns die Entschlossenheit, unser Leben ganz in Gottes Hände zu legen. Gott schenkt uns die Sakramente, damit wir in unserem Glauben gestärkt werden und ihm bewusst und mit ungeteiltem Herzen unser „Ja“ geben können. Die Sakramente sind Quellen des Glaubens – Orte, an denen wir dem lebendigen Gott begegnen.

Gott ermutigt dich dazu, zu diesen Quellen zu kommen und ihm im Sakrament der Firmung zu begegnen. Die Firmung ist das Sakrament der Stärkung im Glauben – jenem Glauben, den deine Eltern und Paten bei deiner Taufe für dich bezeugt haben.

Wir laden dich herzlich ein, bei der Firmung am 06. Juni um 10:00 Uhr durch die Handauflegung von Firmspender Herrn MMag. Klaus Doppler deinen Glauben an Gott zu bezeugen.

Damit du gut auf diesen besonderen Tag vorbereitet bist, bitten wir dich, an der Firmvorbereitung teilzunehmen. Dich erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Aktivitäten und wertvollen Impulsen.

Wir freuen uns auf dich!



© <https://pixabay.com/photos/young-people-group-friends-3575167/>

JUGEND RAUM

IMMER FREITAGS
GEÖFFNET

15:00-22:00 Uhr

15-20 UHR 12-14 JÄHRIGE
AB 20 UHR FÜR 14-15 JÄHRIGE

PFARRHEIM NEUKIRCHEN
UNTERGESCHOSS

der Jugend “Raum” geben

come and chill

LIEBE JUGENDLICHE

*Trefft euch mit euren
Freundinnen und Freunden,
lasst die Schulwoche hinter
euch und chillt ein wenig in
gemütlicher und ungestörter
Atmosphäre im Jugendraum.
Ihr seid alle herzlich
willkommen!!*

Neukirchens Erntekrone

Gelebte Tradition
verbindet Generationen



© Fotos Landjugend

Bedeutung der Erntekrone im Glauben

Die Erntekrone hat ihren Ursprung in alten bäuerlichen Bräuchen, die den Dank für eine gute Ernte ausdrücken sollten. Im Laufe der Zeit wurde dieser Brauch von der katholischen Kirche übernommen und in das Erntedankfest integriert. Die Krone wird aus Getreideähren, Blumen, Früchten und anderen Gaben der Natur geflochten – Symbole für die Fülle und Güte Gottes. Sie erinnert daran, dass alles Leben und jede Fruchtbarkeit letztlich von Gott abhängen. So ist die Erntekrone ein Zeichen der Dankbarkeit, des Vertrauens und der Verbundenheit zwischen Mensch, Natur und Schöpfer.

Die neue Erntekrone

Seit diesem Jahr haben wir die Erntekrone neu gestaltet - etwas kleiner, wie von der Pfarrgemeinde gewünscht. Die Familie Kinast machte sich die Mühe, das Gerüst der Krone neu zu schweißen und die Bögen zu verkleinern. Neu seit den letzten 2 Jahren ist auch der Arm mit Tannenästen. Da der Buchs schon sehr selten geworden ist, hatten wir keine andere Wahl. Was würde besser zu Neukirchen passen als Tannenäste? Viele unserer Bauern bewirtschaften auch Wald. Das Holz des Waldes hält schließlich unsere Häuser warm.

Das Schmücken

Jedes Jahr ist es für uns, die Landjugend Neukirchen, eine Ehre, die Erntekrone zu schmücken. Mit den Früchten, die sie trägt, sagt die ganze Gemeinde DANKE für die erfolgreiche Ernte und das vergangene Erntejahr. Die fünf Arme der Krone tragen unter anderem Hafer, Gerste, Heu, Maiskolben, Sonnenblumen und Blumen aus den eigenen Gärten. Besonders ist heuer, dass der Hafer aus eigenem Anbau ist. Wie viele von euch gesehen haben, haben wir einen Landjugendacker angelegt - neben der Straße Richtung Lichtenegg. Diesen pflegten wir übers Jahr und ernteten den Hafer im Spätsommer. Aus dem Hafer stellten wir Haferflocken-Müsli her, welches wir heuer, Anfang September nach einem Gottesdienst, verkauften. Der Erlös ging an das Rote Kreuz Vöcklabruck.

Das Erntedankfest

Eine große Ehre ist es uns jedes Jahr aufs Neue, unsere Erntekrone zu präsentieren. Die Traditionen und Fertigkeiten, die zur Erntekrone und zum Erntedankfest gehören, werden auch bei uns in der Landjugend weitergegeben. Darum freut es uns, dass jedes Jahr Mitglieder zwischen 15 und 30 Jahren dabei sind. Das große Lob nach dem Fest stärkt unsere Gemeinschaft und motiviert uns immer wieder neu. Dafür möchten auch wir DANKE sagen.

Für die Landjugend
Hannah Kinast

Infos, Termine & Wissenswertes

ERNTEDANK 2025

Mit einem besonderen DANKE an die Landjugend und an alle fleißigen Helfer:innen, die eine neue, kleinere Erntekrone für die Pfarrgemeinde gestaltet und liebevoll verziert haben, feierten wir am 5. Oktober unser Erntedankfest. Begleitet wurden wir von der Musikkapelle, den Kindergartenkindern mit ihren Pädagoginnen, den Verantwortlichen der Großpfarre, der gesamten Pfarrbevölkerung sowie den Ministrant:innen. Pfarrer Christoph Buchinger segnete die Erntekrone bei der Stehrerhof-Kapelle. Anschließend zog der festliche Zug durch den Ort zur Kirche. Dort wurde gemeinsam Messe gefeiert, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



ANKÜNDIGUNG:

PFARR-REISE 2026

in die STEIERMARK

13. - 15. Oktober 2026
(Di - Do).

RORATE- FRÜHSTÜCK- KIRCHENPUTZ

Viele unserer langjährigen, treuen Helferinnen können leider nicht mehr aktiv mitwirken. Umso mehr freuen wir uns über neue Gesichter und frischen Wind in unserer Runde!

Herzliche Einladung zur Rorate am Dienstag, 16. Dezember um 06:30 Uhr.

Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim ein - eine schöne Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein. Danach packen wir alle gemeinsam beim Kirchenputz mit an. Jede helfende Hand ist willkommen und wird gebraucht!

Wir freuen uns auf dich!

SEGNUNG DER NEUEN TRIBÜNE AM SPORTPLATZ

Am Samstag, dem 25. Oktober, wurde die neu errichtete Tribüne am Sportplatz feierlich eingeweiht.

Georg Dißlbacher, Bürgermeisterin Heidi Fellinger und Landtagsabgeordnete Elisabeth Gneißl fanden die passenden Worte für diesen besonderen Anlass.

Andrea Ott, als Vertreterin der Pfarrgemeinde, sprach den Segen für die neue Tribüne und verlieh der Feier einen würdigen Rahmen.



KRIPPENSPIEL – PROBEN UND AUFFÜHRUNGEN

1. Probe: Fr. 21.11. 16:30 Uhr
2. Probe: Fr. 28.11. 16:30 Uhr
3. Probe: Fr. 05.12. 16:30 Uhr
4. Probe: Di. 09.12. 16:30 Uhr
5. Probe: Sa. 13.12. 10:00 Uhr
6. Probe: Mi. 17.12. 16:30 Uhr

Aufführungen:

Di. 23.12. 8:00 Uhr VS Neukirchen
Mi. 24.12. 16:00 Uhr Kirche



Rezeptidee

SPEKULATIUS-DESSERT



20 MINUTEN



8 PORTIONEN



ZUTATEN:

Spekulatius-Dessert

- 100 g zerkleinerte Gewürzspekulatius
- 2 EL Kompottmandarinensaft
- 175 g abgetropfte Kompottmandarinen
- 1 Pkg. Tortenhilfe f. Topfen/Joghurt
- ¼ l Milch
- 250 g Mascarpone
- 250 g Joghurt
- **Zum Verzieren**
- 4 Gewürzspekulatius
- zur Seite gegebene Kompottmandarinen
- Kompottmandarinensaft

ZUBEREITUNG:

1

Spekulatius-Dessert:

Jeweils einen Esslöffel der Spekulatiusbrösel auf Dessertgläser aufteilen und mit Kompottsaft beträufeln. Von den Mandarinenspalten 6 Stück zum Dekorieren zur Seite geben und die übrigen auf den Keksbröseln verteilen.

2

Tortenhilfepulver mit Milch mit dem Handmixer (Rührstäbe) ca. 3 Min. auf höchster Stufe aufschlagen. Mascarpone und Joghurt mit dem Kochlöffel unterrühren. Die Creme auf den Mandarinen verteilen. Die Desserts mind. 1 Std. kalt stellen.

3

Zum Verzieren:

Die Desserts vor dem Servieren mit den zur Seite gegebenen Mandarinen und jeweils 1/2 Spekulatius verzieren. Jeweils 1 Esslöffel Kompottsaft auf den Desserts verteilen.

Gutes Gelingen!



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 8:30 Uhr – 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten und Kontakte Pfarrbüro



Pfarrsekretärin

Petra Loy

Tel: 0676-87765248

pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at



Pfarrvikar

Christoph Buchinger

christoph.buchinger@dioezese-linz.at

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Frankenburg:

Di - 08:00 - 11:00, 15:00 - 17:00

Do - 08:00 - 11:00, Fr - 08:00 - 11:00

Telefon: 07683/8312-0

pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at

Frühjahrs- und Sommerarbeiten & Neuigkeiten

In den vergangenen Monaten gab es rund um unsere Kirche, das Pfarrheim und den Pfarrgarten wieder einiges zu tun: Rasenmähen, Unkraut jäten und das Entsorgen von Abfällen haben unsere fleißigen Helferinnen und Helfer ordentlich auf Trab gehalten. All diese Arbeiten wurden ehrenamtlich und mit viel Engagement erledigt. Dringend notwendig war die Sanierung des Friedhofsgebäudes, um dem sichtbaren Algenbefall der Mauern entgegenzuwirken. Zusätzlich wurden die Blechtüren neu lackiert und die Holztore und Latten neu beschichtet. Die Firma Malermeister Steinbichler aus Frankenmarkt hat diese Arbeiten durchgeführt. **An dieser Stelle möchten wir alle, die für eine Grabpflege verantwortlich sind, herzlich darum bitten, die Grabstellen regelmäßig zu pflegen und Abfälle, wie verwelkte Blumen, Kränze, oder Unkraut in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.**

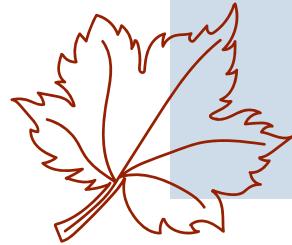
Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Friedhofs- und Kirchengelände schön und gepflegt bleibt.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder viel zu tun geben. **Deshalb freuen wir uns über jede helfende Hand! Bitte bei Brugger Erika melden!**

Sollte sich keine ausreichende Unterstützung finden, müssten wir externe Hilfe in Anspruch nehmen, was mit zusätzlichen Kosten für die Pfarrgemeinde verbunden wäre. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die sich mit Zeit, Kraft und Herzblut für unsere kirchlichen Anlagen einsetzen!

Der PGR bedankt sich bei Erika und Walter Brugger, die sich mit großem Einsatz der Instandhaltung des Friedhofs- und Kirchenareals widmen.

Rund um unsere Kirche



Stern- stunden



*sternstunden
vom himmel geschenkt
ohne wenn und aber
einfach so
fallen sie dir
hinein
sternstunden
mitten im alltag
plötzlich und unerwartet
fallen sie
dir zu
sternstunden
manchmal zur mitte der nacht
erhellen das dunkel
der lebensnacht
erleuchtet – beleuchtet
des lebens last
sternstunden
sie warten auf dich
im kommenden jahr
gib acht und
verpasste sie nicht*

Petra Unterberger
Quelle: Eine Handvoll Licht: Spirituelle Begleitung für Sinnsucher:innen – 52 Impulse, Gedichte, Übungen. Tyrolia Verlag, 2024



Ein besonderer Konzertabend

MIT DEM CHOR ACHORD
DER SAITENKNEPF-MUSI
UND TEXTEN UND GEDICHTEN
VON ANNEMARIE FÜRTBAUER

30. NOVEMBER 2025
17:00UHR
PFARRKIRCHE
PUCHKIRCHEN

EINTRITT FREI
FREIWILLIGE SPENDEN ERBETEN

Einladungen

Wenn der Himmel jubelt, dauert's unten manchmal ein bisschen länger

Manchmal schreibt die Kirche Geschichte. Das war heuer beim Erntedankfest mit der Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams der Fall. Wenn sich viele Menschen einbringen, wenn wunderbar musiziert, gesungen, gefeiert, gesegnet und gedankt wird, dann fliegt die Zeit dahin. Bei einer Feier, die einen echten Wendepunkt für unsere Pfarrgemeinde markiert, darf man einmal über die gewohnte 60-Minuten-Schmerzgrenze hinausbeten und -singen, auch wenn so manches Kind und auch der ein oder andere Erwachsene nach 59 Minuten langsam unruhig wird.

Wir bitten um Verständnis und bemühen uns beim nächsten Erntedankfest, am Palmsonntag, bei Familiengottesdiensten, und auch bei den Gottesdiensten an „gewöhnlichen“ Sonntagen ein zumutbares Zeitfenster einzuhalten. Einfach wieder einmal vorbeikommen und sich überzeugen. Nicht nur für den Notfall warten liebevoll gestaltete Kinderbereiche auf die Kleinen. Mit den Kindern eine Runde in der Kirche oder an der frischen Luft drehen, etwas vorlesen, malen, spielen, knabbern und auch einmal seiner Unruhe Ausdruck verleihen, ist – „um Gottes Willen“ - nicht verboten, ganz im Gegenteil - wir freuen uns über lebendige Gottesdienste!

Wenn der Himmel jubelt, darf's unten in der Kirche ruhig ein paar Minuten länger dauern. Wir bemühen uns, in Zukunft unter der Schmerzgrenze zu bleiben und bitten um Verständnis, wenn's dann doch wieder einmal passiert.

Für das Seelsorgeteam und als Wort-Gottesdienst-Leiterin, Edith Aschenberger



**Erste Probe: Fr. 21. November
16:30 - 18:00 Uhr, im Pfarrheim**
Unter der Leitung von Brigitta Ablinger

weitere Termine:
Fr. 28.11., 5.12.: 16:30 Uhr, Sa. 13.12., 10:00 Uhr

Aufführungen in der Volksschule, bei der
Kindermette und im Pflegeheim!

**Mitmachen und viel Freude bereiten-
wir freuen uns auf dich!**



PFARRGEMEINDE NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA



**DER NIKOLAUS KOMMT!
IN DIE PFARRKIRCHE**
Do. 04. Dezember, um 17:00 Uhr

Im Anschluss gibt es wärmenden Punsch.
Das Familienteam lädt herzlich dazu ein!



PFARRGEMEINDE NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA